

<http://www.shz.de/nachrichten/lokales/eckernfoerder-zeitung/artikeldetails/artikel/strahlender-hoehepunkt-der-nordart-1.html>

## Strahlender Höhepunkt der NordArt

**"Lange Nacht der Lichter" krönte die Ausstellung in der Carlshütte / Preise an Künstler vergeben / NordArt-Preis geht an bulgarischen Künstler Gheorghii Filin / Party mit 3000 Besuchern**

**Büdelndorf.** Kunst im wandelnden Licht - am Sonnabend konnte die Kunstaussstellung NordArt von 11 Uhr an bis Mitternacht besucht werden. Die Kunstwerke in den riesigen Hallen der ehemaligen Carlshütte und in dem angrenzenden 60 000 Quadratmeter großen Parkgelände wurden am Abend in farbiges Licht getaucht und ermöglichten neue Seh-Erlebnisse. Live-Musik, Lichtinstallationen, Essen und Trinken und, als ein Höhepunkt, die Verleihung von Kunstpreisen machten die "Lange Nacht der Lichter" zu einer stimmungsvollen Veranstaltung für die etwa 3000 Besucher, die den Weg in die Carlshütte gefunden hatten. Platz 1 in der Publikumsgunst konnte der Künstler Gilles T. Lacombe erringen. Zahlreiche NordArt-Besucher erklärten sein Werk "The Great Ivory" (Großes Elfenbein) zu ihrem Favoriten. Aus Elfenbein-Klaviertasten hat Lacombe einen riesigen Stoßzahn angefertigt und damit das Produkt wieder in die Form seines Ursprungs gebracht. Die Auszeichnung ist mit 1000 Euro dotiert. Hans-Julius Ahlmann, Hausherr, Sponsor und Initiator des "Kunstwerks Carlshütte", wies in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der Carlshütte hin: "Die Carlshütte hat 30 Jahre lang das gusseiserne Innenleben der weltbekannten Steinway-Pianos hergestellt." Den zweiten Platz in der Liste der Publikumsliebhaber erreichte ZHI Xinxin aus China für ihre "Love Letters", 200 Liebesbriefe aus Keramik. Die Koreanerin Jinaun Kim, die sich den Künstlernamen SINN gegeben hat, erreichte den dritten Platz in der Publikumsgunst. Die drei Sieger sind zur Teilnahme an der NordArt 2013 eingeladen. Der von Hans-Julius und Johanna Ahlmann gestiftete und mit 10 000 Euro dotierte NordArt-Preis geht an den bulgarischen Künstler Gheorghii Filin. Der Kunstprofessor ist in der Ausstellung mit zwei Werken aus Carrara-Marmor vertreten: "Segel" und "Venus". Den Preis wird Filin bei der Eröffnung der NordArt 2013 entgegennehmen.

Die NordArt und die angrenzenden Thormannhallen mit Konzerten und Proben des Schleswig-Holstein Musik Festivals hätten in diesem Sommer fast 50 000 Besucher angezogen, freute sich Hans-Julius Ahlmann über das riesige Interesse der Öffentlichkeit. "Das ist gewaltig." Sicherlich habe so mancher Besucher nach einem Konzert auch die Exponate in der Kunstaussstellung besucht.

Auch am Sonnabend fanden Musikliebhaber nach der Gospelmesse "Kyrie" in den Thormannhallen den Weg zur "Langen Nacht der Lichter" in die Carlshütte. Unter ihnen Helmut Pannek. Schon nach den ersten Tönen der Sheeps-E-Band merkte der Rendsburger: "Das ist ein Kontrastprogramm." Die zehn Musiker heizten dem teils tanzenden Publikum mit Ska, Rock und Reggae mächtig laut ein. Das Programm, das die "Ausstellungsmacher" Wolfgang Gramm und Inga Aru zusammengestellt haben, stieß beim Publikum auf breite Zustimmung. Viele Besucher hielten bei Kunst und Musik bis weit nach Mitternacht durch.